

Kontakt

Synventive Molding Solutions GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Reinhard Kabus
Technisches Marketing
Heimrodstraße 10, 64625 Bensheim
Tel.: 06251/9332-25
E-Mail: rkabus@synventive.com
www.synventive.com

Kontakt/Belegexemplar erbeten an

TecPR
Redaktionsbüro Heinz-Jürgen Rottig
Uhlandstr. 2, 46537 Dinslaken
Tel. / Fax: 02064-609480
Mobil: 0171-8444511
E-Mail: hej.rottig@tecpr.de
www.tecpr.de

Neue Heißkanalregler von Synventive erstmals auf der KMO

High End Heißkanaltechnik und Regelung jetzt aus einer Hand

Bensheim, im Februar 2008

Mit zwei neuen Heißkanalreglern komplettiert die Synventive Molding Solutions GmbH, Bensheim, ihr Lieferprogramm. Damit bietet das südhessische Unternehmen neben dem umfangreichsten Düsen- und Verteilerprogramm jetzt auch die optimal abgestimmte Heißkanalregelungstechnik an. Möglich wurde die Produkterweiterung durch die strategische Partnerschaft mit Gammaflux, einem der weltweit führenden Hersteller von Heißkanalreglern. Das Angebot umfasst ein Tischgerät für maximal 24 Regelzonen und ein Standgerät für bis zu 640 Regelzonen.

Die hohe Betriebssicherheit der Heißkanaltechnik erreichen die Regler mit der Triangulated Control Technology®, die den Regelungsprozess kontinuierlich optimiert. Entscheidend: Der PID²-Regelalgorithmus greift schon ein, wenn die Ist-Temperatur nur um 0,05°C vom Sollwert abweicht. Der Regler wertet die Geschwindigkeit aus, mit der sich die Ist-Temperatur verändert und reguliert die Leistungszufuhr zum Heizelement mit einem "vorauschauenden" Profil. Damit wird ein Über- oder Unterschwingen der Solltemperatur verhindert oder weitgehend minimiert. Der Vorteil für den Spritzgießer: erhöhte Spritzteilqualität, weniger Ausschuss, wiederholgenaues Spritzteilmgewicht, Materialeinsparungen u.V.m..

Das Leistungsprofil der Regler kann einfach und anschaulich genutzt werden (beim LEC mit optionaler Netzwerkkarte und Industrie-PC oder eigenem Laptop), wobei die Diagnostik kaum Wünsche offen lässt. Neben einer SPC Datenverarbeitung und grafischen Analysen bietet die Software einen „Mold Monitor“ für den Materialschutz wie Überwachung der Heizwiderstände, Überwachung der Leistungsaufnahme, einen „Mold Doctor“ für gezielte Werkzeugfehlerbehebung wie Verdrahtungsanalyse, Fehleranalyse, Thermodynamische Analyse, Werkzeugleistungsgeschichte und einen „Field Calibrator“ zum Kalibrieren des Reglers vor Ort. Die Software ermittelt automatisch die erforderlichen Änderungen zur Korrektur der gewählten Zonen mit einer Kalibrierengenauigkeit von $\pm 0,1^\circ\text{C}$.

Bild:



Die neuen Heißkanalregler sind optimal auf das Lieferprogramm von Synventive zugeschnitten: Das leistungsstarke und preisgünstige LEC-Gerät mit bis zu 24 Regelzonen kann mit einer Netzwerkkarte und einem Industrie-PC oder auch eigenem Laptop erweitert werden und alle Funktionen des High End Gerätes TTC (max. 640 Regelzonen) ausüben.